

von Sötern, Philipp Christoph d. Ä.¹

Lebensdaten/Herkunft:² + 1595

Gv Adam, + 29. Okt. 1520, 1469 Belehnung mit Dagstuhl, 1494 Hofmeister von Herzog Alexander von Pfalz-Zweibrücken³, 1514 kurtrierischer Rat und Amtmann zu St. Wendel, ∞ I. Margaretha von Hagen (kinderlos), ∞ II. Franziska von Orley

Ok Franz, + 1529, Domherr zu Trier

V Ludwig, * 1464, + 1547, ∘ St. Wendel, zweibrückischer Amtmann zu Thanstein, kurtrierischer Amtmann zu Liebenberg, herzoglich-lothringischer Amtmann zu Schaumburg, 1538 Kur im Oberen Bad zu Liebenzell⁴, ∞ Anna von Neipperg, + 1555

Br Johann Ludwig, * 1534, + 1564, herzoglich-lothringischer Amtmann zu Schaumburg, ∞ 14. Dez. 1555 Catharina T d. Johann von Steinkallenfels u. d. Catharina von Wildberg

Br + 1593, kurpfälzischer und badischer Rat, 1590 kurpfälzischer Oberamtman zu Kreuznach⁵, ∞ Barbara, + 1607, T d. Wilhelm von Püttlingen, + wohl 1566, u. d. Sara von Gültlingen, S Philipp Christoph (s. u. **Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Bischöfe, von Sötern, Philipp Christoph**)

Werdegang: Studium 1546 in Heidelberg⁶, 1559 in Bologna⁷, Domkaplan zu Trier, Stiftspropst und 1572 Stiftsdekan zu Sinsheim, 1582 Domkürster zu Worms, 1582 Domsänger zu Speyer⁸, 1587 Stuhlbruderpropst zu Speyer, Stiftspropst zu Allerheiligen in Speyer, 1589 Archidiakon zu St. Mauritius in Tholey und Chorbischof zu Trier⁹

¹ ABMEIER, "Philipp Christoph von Soetern".

² HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 68.

³ FREY, Beschreibung des kön. bayer. Rheinkreises. Vierter Theil S. 35: Pfalzzweibr. Großhofmeister . . . 1494 Adam von Sötern bis 1514; wurde nach dem Tode des Herzogs Alexander mit der Rathswürde bekleidet, zum trier. Amtmann in S. Wendel ernannt und starb am 29. Okt. 1520.

⁴ BAD LIEBENZELL, OBERES BAD: Anno 1538. . . Ludwig von Soetern.

⁵ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz am Rheine Bd, 4 S. 21: *Die Pfalzgräfliche Beamte, welche unter dem Namen eines Vogts oder Amtmanns von Kreuznach vorkommen, sind folgende: . . . 1590 Georg Wilhelm von Sötern, wegen Pfalz und Baden.*

⁶ KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 536: *1546 Sept. 3 Heidelberg; Philippus Christophorus a Soether, canonicus cathedralis ecclesie Treuerensis et collegiate ecclesie in Sunzen dioc. Spir., 3 Septembris et de eo die cepit complere biennium pro ambabus ecclesiis.*

⁷ KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 536: *1559 nobilis d. Philippus Christophorus a Soetern Trevirensis libras quattuor.*

⁸ REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1248: *Datum Speyer den 14. Aug. 1595, ward Johann Heinrich [von Dienheim] Stuhlbruderprobst an die Stelle des verstorbenen, älteren, Philipp Christoph von Sötern, welcher seit 1582 Speyerer Domsänger und seit dem 3. April 1587 Stuhlbruderprobst gewesen war.*

⁹ VON STRAMBERG, Denkwürdiger und nützlicher Rheinischer Antiquarius S. 289: *Auf des Knaben oder Jünglings Uebertritt mag sein Pathe, zugleich seines Vaters Bruder, ein älterer Philipp Christoph von Sötern, Domherr zu Trier und Chorbischof, tit. S. Mauritii (seit 19. Oct. 1589), Domsänger zu Speier und Domcustos zu Worms, gest. 14. Junius 1592, vorzüglich eingewirkt haben.*